

Inhalt

4 **MITTEILUNGEN** des Österreichischen Hebammengremiums
Vorstellung Referat Stillen des ÖHG, Gesamtvertrag, Datenschutz-
grundverordnung, Qualitätszirkel, Bericht über das außerklinische
Geburtenregister Österreich.

6 **BUNDESGESCHÄFTSSTELLE** und
LANDESGESCHÄFTSSTELLEN der Bundesländer

SCHWERPUNKTTHEMA: „Die Frauen haben sich verändert...“

8 **Adipositas** hat in den letzten Jahren zu-
genommen. Welche Risiken damit ver-
bunden sind und wie die Frauen betreut
und beraten werden sollten, erläutert
Claudia Siegl.



14 **Immer mehr Risikoschwangeren** be-
gegnet *Sabine Sara* in einem Wiener
Schwerpunkt Krankenhaus.

19 Welche geburtshilflichen Folgen das **stei-
gende Alter der Mütter** hat, interessiert
Barbara Kleinhans.



24 Viele Frauen von heute wollen entschei-
den, wie und wo sie ihre Kinder bekom-
men. *Jobina Schenk* hat zwei **Allein-
Geburten** erlebt und Daten gesammelt.

30 *Nancy Bujara* hat sich so wie andere
Mütter für einen **Wunschkaiserschnitt**
entschieden und tauscht sich mit ihnen
aus.



34 Stimmt es, dass sich das **weibliche Becken**
durch die Zunahme an Kaiserschnitten
verändert? Mit dieser Frage beschäftigt
sich *Josy Kühberger*.

39 *Eli Candussi* stellt im **Hebammenportrait** *Barbara Fischer* vor,
die in der Hebammenausbildung tätig ist.

41 Auch kosmetische Eingriffe nehmen zu. Wie sich **Brustoperationen**
auf das Stillen auswirken, ist das Thema der **Stillrubrik**.

45 In der **Steuerrubrik** behandelt *Manuela Meyerhofer* **Familienför-
derungen und steuerliche Begünstigungen**.

46 **Bücher**

48 **Veranstaltungen**

52 **Impressum**

Titelspruch: Der englische Naturforscher Charles Darwin (1809-1882) gilt als einer der bedeutendsten Naturforscher. Der Begründer der Evolutionstheorie beschäftigte sich zeitlebens mit der Entstehung und Veränderung von Arten. Eine fünfjährige Expedition führte ihn nach Südamerika und auf die Galapagos Inseln. Charles Darwin hatte mit seiner Frau Emma Wedgwood, eine Cousine ersten Grades, zehn Kinder. Drei starben im Säuglings- und Kindesalter.

Editorial

Liebe Hebammen!

Dass sich alles und alle verändern, ist eine Binsenweisheit. Natürlich sind die Frauen heute anders als vor 30 bis 40 Jahren – zu einer Zeit, als die eine oder andere Kollegin und Leserin ihr Berufsleben begann. Ganz sicher ist das Durchschnittsalter der Mütter gestiegen, aber auch andere Veränderungen sind festzustellen:

z.B. gibt es mehr Schwangere mit Adipositas oder nach reproduktionsmedizinischer Behandlung. In der Stillberatung begegnet uns eine wachsende Gruppe von Müttern, die sich einer kosmetischen Brust-Operation unterzogen haben.

Doch die Frauen von heute sind auch selbstbewusster. Sie wollen ihren eigenen Weg durch Schwangerschaft und Geburt finden, und das Internet bietet (nicht immer neutrale) Informationen und Gleichgesinnten eine Plattform. In diesem Heft kommen zwei Vertreterinnen von sehr gegensätzlichen Geburtsarten zu Wort: einerseits eine Frau, die zwei ihrer drei Kinder ohne professionelle Begleitung auf die Welt gebracht hat, andererseits eine Mutter, die sich für einen Wunschkaiserschnitt entschieden hat. Letztere betrachtet Wunschkaiserschnitte und Alleingeburten als Spiegel der Gesellschaft, aber auch als Spiegel der modernen Geburtshilfe, die den Bedürfnissen der Frauen oft nicht gerecht wird.

In der Juni-Ausgabe wird es um die normale bzw. die physiologische Geburt gehen. Schon die Bezeichnung „normale Geburt“ ist eine Diskussion wert. Vielleicht aber werden auch Beiträge aus diesem Heft – wo es um „heiße Themen“ geht – eine Debatte hervorrufen? Wir würden uns darüber freuen.

*Bunte Frühlings-Grüße von
Dr.ⁱⁿ Dorothea Rüb, Josy Kühberger MSc,
Eli Candussi BSc und Simone Prüß BSc*

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
3/2018 ist der 5.5.2018.**